

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 760/05 (51) Int. Cl.⁷: **A47B 88/00**
(22) Anmeldetag: 2005-11-08
(42) Beginn der Schutzdauer: 2006-04-15
(45) Ausgabetag: 2006-06-15

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
KERNAL WILHELM
A-1210 WIEN (AT).
(72) Erfinder:
KERNAL WILHELM
WIEN (AT).

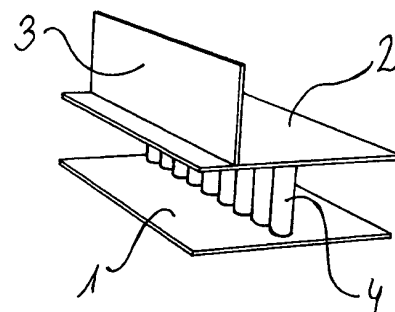
(54) **LADENBLENDENMONTAGEHILFE**

(57) Die Ladenblenden (6, 7) bei Selbstbaumöbel, die übereinander montiert werden, sollen einen Abstand von 5 mm haben. Notdürftig kann man sich mit Schrauben helfen.

Mit der Ladenblendenmontagehilfe (Fig.: 2) kann man leicht diese Abstände einhalten.

Die Ladenblendenmontagehilfe (Fig.: 2) besteht grundsätzlich aus Kunststoffteilen, mit einer Stärke von 2 mm. Eine massivere Variante erreicht man aus Metall. Sie ähnelt einem „H“, und besteht aus zwei zueinander parallelen Platten (1, 2), zwischen denen rechtwinkelig zu den Platten (1, 2) ein Mittelteil (4; 5) befestigt ist, wobei der Mittelteil aus Rollen (4) (oder auch einer Platte (5)) mit einem Durchmesser von 5 mm besteht. Wenn man dieses „H“ auf die jeweils untere montierte Ladenblende (7) steckt, kann man die nächste (6) leicht montieren (Fig.: 6). Auf einer Seite ist in einem genauen Abstand ein Querteil (3), der zum Auflegen auf den Korpusboden gedacht ist, um schon die unterste Ladenblende (7) richtig zu montieren.

Fig.: 2)



Diese Montagehilfe ist für Tischler oder Bastler, die Ladenblenden auf eine bestehende Lade befestigen müssen, gedacht.

Insbesondere bei Selbstbaumöbeln und bei der Montage von Maßmöbeln aller Art. Die Ladenblenden bei Selbstbaumöbeln, die übereinander montiert werden, sollen einen Abstand von 5 mm haben. Notdürftig kann man sich mit Schrauben helfen. Fig.: 1 zeigt eine herkömmliche Montage einer Ladenblende (6) mittels einer Griffschraube (9) als Abstandhalter. Mit der erfindungsgemäßen Ladenblendenmontagehilfe (Fig.: 2 + 3) kann man leicht diese Abstände einhalten. Die Ladenblendenmontagehilfe besteht grundsätzlich aus Kunststoffteilen, mit einer Stärke von 2 mm. Eine massivere Variante erreicht man aus Metall. Sie ähnelt einem „H“ Profil, wobei der Mittelteil aus Rollen (Fig.: 2) mit einem Durchmesser von 5 mm (oder auch einer Platte mit 5 mm Stärke (Fig.: 3)) besteht. Wenn man dieses „H“ auf die jeweils untere montierte Ladenblende steckt, kann man die nächste Ladenblende darauf stecken und leicht im richtigen Abstand montieren. Das Profil hat eine Tiefe von 95 mm eine Höhe von 60 mm und eine Breite von 24 mm (Fig.: 4 + 5). Die Materialstärke ist 2 mm. Die Rollen haben einen Durchmesser von 5 mm. Der Abstand des seitlichen Teile ist von unten 49 mm. Der Teil (3) auf der Seite (Fig.: 2 + 3) ist in einem genauen Abstand ein Viertel, der zum Auflegen auf den Korpusboden gedacht ist, um schon die unterste Ladenblende richtig zu montieren, da diese einen Abstand von der untersten Kante der Bodenplatte von 2,5 mm haben. Bei der normalen Montage kann man diesen Teil als Griff verwenden. Die Rollen sind entweder fest mit den Seitenteilen verbunden (nicht beweglich) oder mit einem Kunststoffdorn oder bei der Metallausführung mit einem Metallsteg gelagert beziehungsweise befestigt, damit man bei der Montage hin und her rutschen kann. Die Ladenblendenmontagehilfe besteht gemäß der Fig.: 2 aus einer ersten Platte (1), mit den Maßen 60 mm x 100 mm und der Stärke von 2 mm, und einer zweiten Platte (2) mit den gleichen Maßen. Die dritte Platte (3) ist rechtwinkelig an der zweiten Platte (2) montiert, wobei die erste (1) und die zweite (2) Platte über Rollen (4), die den Abstand von 20 mm zwischen Platte eins (1) und zwei (2) bestimmen, verbunden sind. Die in Fig.: 2 beschriebenen Platten (1 + 2) können auch anstelle der Rollen (4) mit einer weiteren Platte (5) verbunden sein. Diese Platte (5) muss eine Stärke von 5 mm haben.

Ansprüche:

1. Montagehilfe für Ladenblenden von übereinander angeordneten Schubladen, *dadurch gekennzeichnet*, dass zwei zueinander parallele Platten (1, 2) vorgesehen sind, zwischen denen rechtwinkelig zu den Platten (1, 2) ein Mittelteil, insbesondere Rollen (4) oder eine Leiste (5) befestigt ist, durch die die Platten (1, 2) in einem der Materialstärke der Ladenblende entsprechenden Abstand gehalten sind, wobei die Platten (1, 2) den Mittelteil (4, 5) nach oben und unten überragen und zur Montage einer Ladenblende (6, 7) auf die Randbereiche zweier übereinander angeordneten Ladenblenden (6, 7) aufsteckbar sind.
2. Montagehilfe nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass an der Außenseite einer Platte (1, 2) und rechtwinkelig zu dieser eine dritte Platte (3) befestigt ist.

Hiezu 6 Blatt Zeichnungen



Fig. 1)

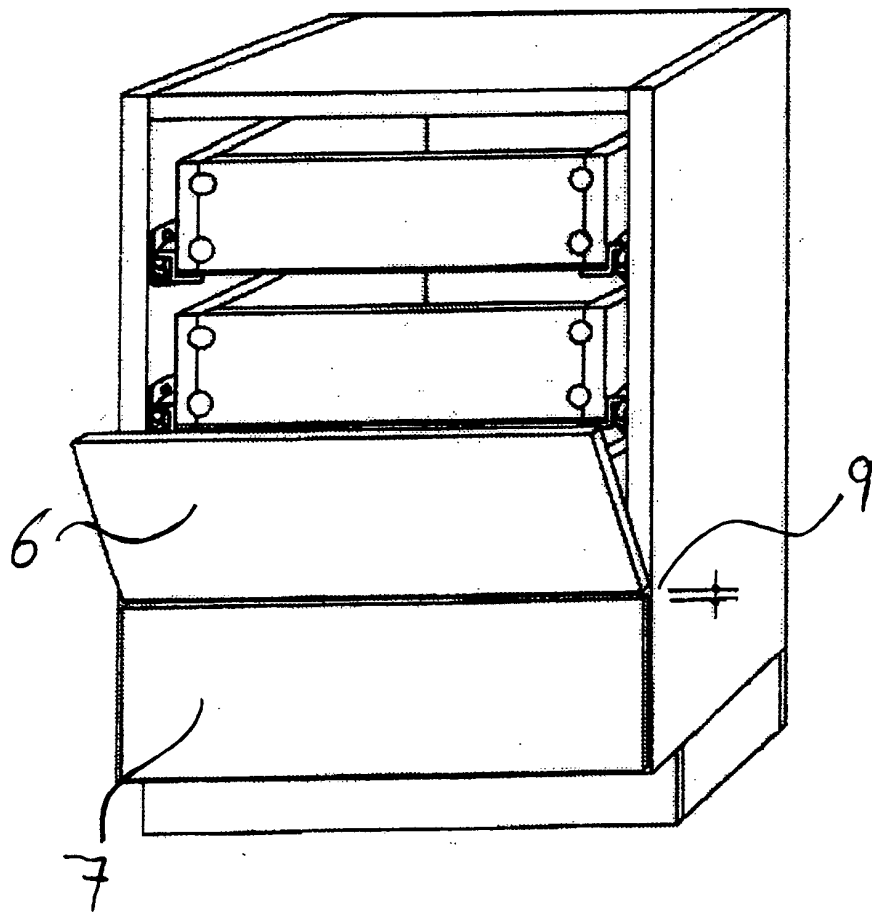




Fig.: 2)

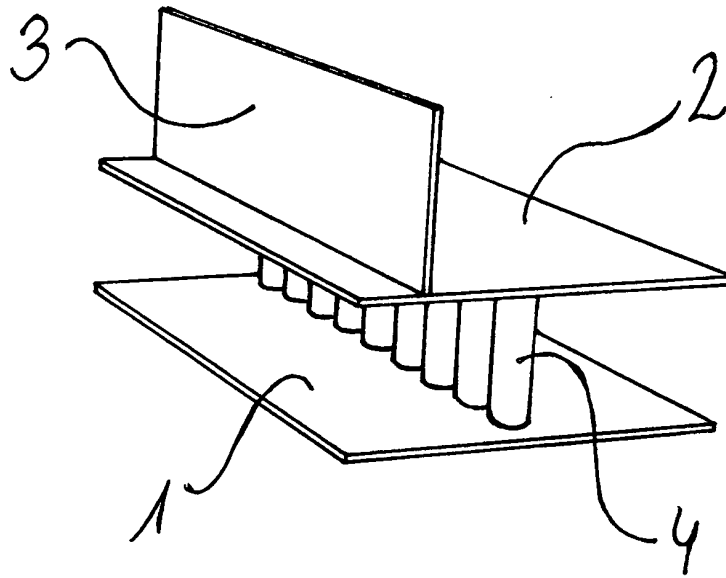




Fig.: 3)

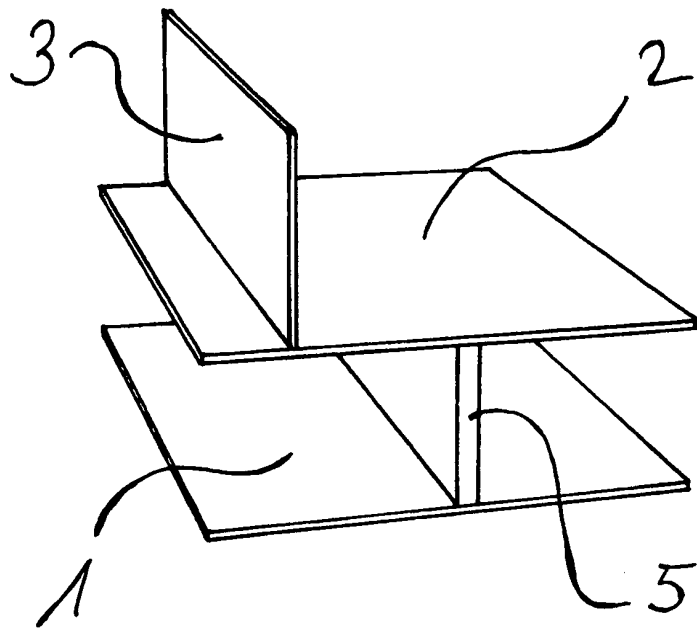




Fig.: 4)

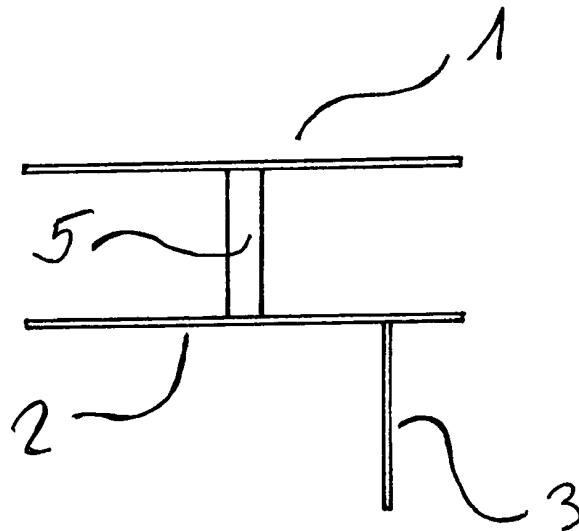




Fig.: 5)

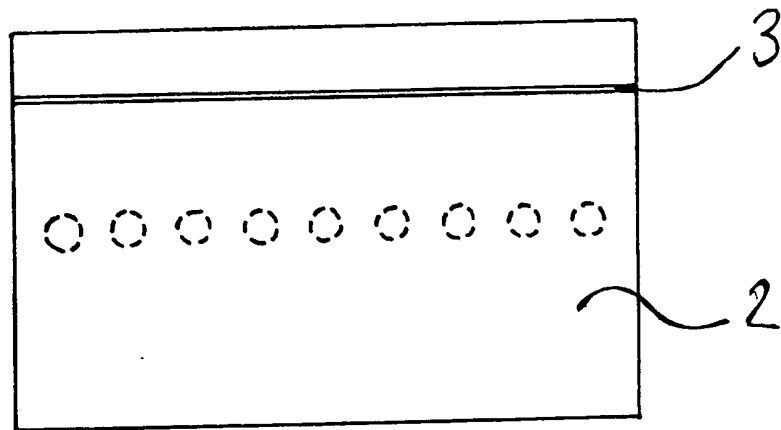




Fig.: 6)

